

**MEDION**<sup>®</sup>

A **Lenovo** Company



MEDION<sup>®</sup> AKOYA<sup>®</sup> S3409



# Halbjahresfinanzbericht

2016/2017 | 1. April 2016 – 30. September 2016

## AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

Werte in Mio. €	01.04.- 30.09.2016	01.04.- 30.09.2015
<b>Umsatz</b>	<b>646</b>	<b>639</b>
- Inland	464	456
- Ausland	182	183
Umsätze nach Segmenten		
- davon Projektgeschäft	204	237
- davon Direktgeschäft	390	358
- davon Konzerndienstleistungen	52	44
<b>EBIT</b>	<b>10</b>	<b>8</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
Bilanzsumme	740	728
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>51,6 %</b>	<b>51,5 %</b>
Mitarbeiter	1.043	993
Personalaufwand	27	27
<b>Aktienbezogene Daten</b>		
Grundkapital	€ 48.418.400	
Genehmigtes Kapital	€ 24.000.000	
ISIN	DE0006605009	
Wertpapier-Kenn-Nr.	660500	
Notierungen	XETRA, Frankfurt am Main	
Streubesitz	ca. 2 %	
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,19</b>	<b>0,16</b>

## 1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft ist unverändert von einem soliden Wachstum geprägt. In der Zeit vom 1. April 2016 bis 30. September 2016 (im Folgenden: Berichtszeitraum) setzten die für das Konsumverhalten der Verbraucher wesentlichen Arbeitsmarktdaten weiterhin positive Impulse. Hingegen entwickelte sich die Weltwirtschaft nur verhalten und die außenwirtschaftliche Entwicklung bleibt schwierig. Im Euroraum sorgt das Brexit-Votum für Ungewissheit über den Verlauf des Austrittsprozesses und die Ausgestaltung der wirtschaftlichen Beziehungen zur EU (Pressemitteilung Bundesministerium für Wirtschaft und Energie vom 12. Oktober 2016).

Im ersten Kalenderhalbjahr 2016 hat die Consumer-Electronics-Branche in Deutschland einen Umsatzrückgang von 2,3 % erwirtschaftet. Der Umsatz betrug knapp € 12,2 Mrd. Dabei zeigten die drei wesentlichen Produktbereiche unterschiedliche Entwicklungen. Die klassische Unterhaltungselektronik verzeichnete ein Umsatzminus von 3 % gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 auf knapp € 4,2 Mrd. Jedoch verzeichnete in den Monaten Januar bis Juni 2016 der Produktbereich TV einen deutlichen Anstieg. Auslöser für ein Plus von 4,1 % auf € 1,9 Mrd. und 3,3 Millionen Stück war die Fußball-Europameisterschaft mit wesentlichen Kaufimpulsen. Dabei stieg auch der Durchschnittspreis der TV-Geräte um 3,2 % auf € 578. Positiv entwickelten sich die Segmente Home Audio (+3,9 %) und Audio/Video-Zubehör (+3,4 %). Dennoch waren die Zuwächse nicht ausreichend, um die Rückgänge in den restlichen Produktbereichen für ein insgesamt positives Ergebnis zu kompensieren. Mit privat genutzten Telekommunikations-Produkten wurde ein Umsatzvolumen von € 4,7 Mrd. erreicht, ein Wachstum um 1,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Umsatz mit Smartphones war mit € 4,3 Mrd. um ein Prozent geringer als im Vorjahreszeitraum. Dabei wurden 10,7 Mio. Stück (-5,5 %) verkauft. Bei den privat genutzten IT-Produkten gab es einen Rückgang des Umsatzes um 7 % auf € 3,3 Mrd. Desktop PCs (-20,3 %), Tablet-PCs (-11,3 %) und Notebooks (-5,7 %) zeigten unverändert deutliche Umsatzrückgänge.

Die Internationale Funkausstellung Anfang September 2016 in Berlin konnte neue Impulse setzen und sollte dadurch Wachstum im Weihnachtsgeschäft generieren. Für den Markt der Consumer- und Home-Electronics im Jahr 2016 rechnet die gfu in Deutschland unverändert mit einem Wachstum von mehr als 1 % auf rund € 39,3 Mrd. Aufgeteilt nach Produktgruppen ergibt dies ein Volumen von € 27,5 Mrd. für den Bereich Consumer Electronics, € 8 Mrd. (+3,6 %) für das Segment Elektro-Großgeräte und € 3,7 Mrd. (+4 %) für Elektro-Kleingeräte (Pressemitteilungen gfu vom 22. August und 5. September 2016).

Im Bereich der PC-Produkte (Desktop, Notebook und Tablet) ist noch keine nachhaltige Umkehr des bisher negativen Trends erkennbar.

Die Entwicklung des Marktes beim Angebot digitaler Dienstleistungen im MEDION-Berichtssegment Direktgeschäft ist unverändert positiv. Der weiterhin steigenden Nachfrage nach Datenvolumen im Mobilfunk stehen jedoch der Preisrückgang bei den Terminierungsentgelten durch die europaweite Deregulierung und der unveränderte Wettbewerbsdruck entgegen.

## 2 Finanzbericht

### ERTRAGSLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.09.2016		01.04.- 30.09.2015		+/-
<b>Umsatz</b>	<b>646,2</b>	<b>100,0</b>	<b>638,7</b>	<b>100,0</b>	<b>7,5</b>
Materialeinsatz	-536,0	-82,9	-547,5	-85,7	11,5
<b>Rohertrag</b>	<b>110,2</b>	<b>17,1</b>	<b>91,2</b>	<b>14,3</b>	<b>19,0</b>
Personalaufwand	-27,2	-4,2	-26,8	-4,2	-0,4
Abschreibungen	-1,9	-0,3	-1,4	-0,2	-0,5
Sonstige Aufwendungen/Erträge	-71,0	-11,0	-55,1	-8,6	-15,9
<b>EBIT</b>	<b>10,1</b>	<b>1,6</b>	<b>7,9</b>	<b>1,3</b>	<b>2,2</b>
Finanzergebnis	-0,2	0,0	0,1	0,0	-0,3
<b>EBT</b>	<b>9,9</b>	<b>1,6</b>	<b>8,0</b>	<b>1,3</b>	<b>1,9</b>
Steuern	-1,6	-0,2	-0,8	-0,1	-0,8
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8,3</b>	<b>1,4</b>	<b>7,2</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>

Im Geschäftsbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/2016 wurde im Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr 2016/2017 erläutert, dass mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau bzw. mit einem leichten Umsatzwachstum von unter 5 % gerechnet wird, aufgrund des gegenwärtig schwierigen Marktumfeldes jedoch auch ein leichter Umsatzrückgang nicht ausgeschlossen werden kann. Weiterhin wurde aufgrund der zunehmenden Sättigung im Multimedia- und Consumer-Electronics-Bereich insgesamt ein Rückgang im Umsatz des Projektgeschäftes von bis zu -10 % erwartet, der jedoch durch ein Wachstum im Direktgeschäft trotz des schwierigen Marktumfeldes kompensiert werden kann. Für das EBIT wurde analog zum Umsatz für 2016/2017 ein leichter Rückgang nicht ausgeschlossen, jedoch eher ein EBIT auf Vorjahresniveau erwartet. Im günstigsten Fall wurde auch eine leichte Verbesserung von bis zu 5 % für möglich gehalten, wenn die anhaltende Verteuerung des US-Dollars schrittweise an den Markt weitergegeben werden kann.

Entsprechend verlief das erste Geschäftshalbjahr, wie schon das erste Geschäftsjahresquartal, umsatzseitig gemäß den Erwartungen. Der Konzernumsatz liegt mit € 646,2 Mio. leicht (+1,2 %) über Vorjahresniveau (€ 638,7 Mio.). Dieser Anstieg beinhaltet jedoch einen Umsatzanstieg im Rahmen der für den Lenovo-Konzern erbrachten Dienstleistungen von € 44,3 Mio. im Vorjahr um € 7,9 Mio. auf € 52,2 Mio. in den Monaten April bis September 2016. Bereinigt um diesen Anstieg ist der Umsatz des MEDION-Kerngeschäftes mit € 594,0 Mio. nahezu unverändert (Vorjahr: € 594,4 Mio.).

Seit dem Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015/2016 weist MEDION die für den Lenovo-Konzern erbrachten Konzerndienstleistungen gesondert vom Projektgeschäft aus, in dem sie bislang ausgewiesen wurden. Hintergrund ist, dass die Größenordnungen der Dienstleistungen und die zu bedienenden Regionen im Bereich Kundenservice die Service-

volumina für die eigenen MEDION-Produkte übersteigen. Daher erfolgt seit dem Geschäftsbericht zum 31. März 2016 ein gesonderter Ausweis dieser Dienstleistungen. Diese umfassen neben den erbrachten Dienstleistungen im Rahmen des Kundenservice auch weitere Dienstleistungen im Rahmen von Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

UMSÄTZE NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.09.2016		01.04.- 30.09.2015		+/-
Projektgeschäft*	204,0	31,6	236,7	37,1	-32,7
Direktgeschäft	390,0	60,3	357,7	56,0	32,3
Konzerndienstleistungen*	52,2	8,1	44,3	6,9	7,9
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Umsatz</b>	<b>646,2</b>	<b>100,0</b>	<b>638,7</b>	<b>100,0</b>	<b>7,5</b>

\* Vorjahreswerte angepasst

In den Zahlen des ersten Geschäftshalbjahres zeichnet sich der erwartete Rückgang im Umsatz und Ergebnis des klassischen Projektgeschäftes bereits ab. Aufgrund der Übersättigung des Multimedia-Marktes, insbesondere im Notebook- wie im Desktop-PC-Bereich, und der anhaltenden für den Euroraum ungünstigen Euro-US-Dollar-Parität steht das klassische Projektgeschäft weiterhin unter starkem Wettbewerbsdruck. Insgesamt hat sich der Umsatz im Projektgeschäft um € 32,7 Mio. von € 236,7 Mio. im Vorjahreshalbjahr auf € 204,0 Mio. vermindert, was einem Rückgang von rund -14 % entspricht (Erwartungswert: bis zu -10 %).

Demgegenüber konnte der Umsatz im Direktgeschäft erwartungsgemäß gesteigert werden und den Rückgang des Projektgeschäftes vollständig kompensieren. In diesem Segment konnte ein Umsatzanstieg von € 357,7 Mio. im Vorjahr um € 32,3 Mio. auf € 390,0 Mio. im abgelaufenen Geschäftshalbjahr realisiert werden.

Die Erlöse aus dem Bereich der für den Lenovo-Konzern erbrachten Dienstleistungen stiegen leicht von € 44,3 Mio. im Vorjahr auf € 52,2 Mio. Diese Erhöhung um € 7,9 Mio. begründet somit insgesamt auch den leichten Anstieg des Konzernumsatzes in Höhe von € +7,5 Mio. auf € 646,2 Mio.

Deutschland bleibt mit rund 72 % Umsatzanteil (Vorjahreszeitraum: rund 71 %) nach wie vor wichtigster Markt. Im übrigen Europa ist der Umsatzanteil aufgrund der gegenwärtigen Wettbewerbssituation im Multimediabereich von rund 18 % auf rund 15 % zurückgegangen. Außerhalb Europas erhöhte sich der Umsatzanteil hingegen auf rund 13 % im abgelaufenen ersten Halbjahr 2016/2017 nach rund 11 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den ausgeweiteten Dienstleistungen für den Lenovo-Konzern.

Der erwirtschaftete Rohertrag konnte von € 91,2 Mio. im Vorjahr um € 19,0 Mio. auf € 110,2 Mio. gesteigert werden. Die Rohertragsquote verbesserte sich demzufolge auf 17,1 % (Vorjahr: 14,3 %), begründet durch die höheren Umsatzanteile der mit anderen Rohertragsstrukturen gekennzeichneten Segmente Direktgeschäft und Konzerndienstleistungen. Der Personalaufwand bleibt mit € 27,2 Mio. auf Vorjahresniveau (€ 26,8 Mio.). Erstmals seit langer Zeit gestiegen sind hingegen die Abschreibungen (€ 1,9 Mio.; Vorjahr: € 1,4 Mio.). Begründet ist dieses durch verstärkte Investitionen in das Direktgeschäft, insbesondere in Software.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen liegt mit einem Gesamtaufwand von € 71,0 Mio. um € 15,9 Mio. (+29 %) über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (€ 55,1 Mio.). Anders als in vorangegangenen Berichtszeiträumen resultiert dieser Anstieg nicht mehr im Wesentlichen allein aus den erweiterten Dienstleistungen im Rahmen des Kundenservice für Lenovo, sondern gleichermaßen aus der Stärkung des Direktgeschäftes.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

	Mio. €	Mio. €	Mio. €
	01.04.- 30.09.2016	01.04.- 30.09.2015	+/-
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
Vertriebsaufwendungen	-58,2	-45,8	-12,4
davon Marketing	-16,4	-13,1	-3,3
davon Kundenservice	-31,6	-23,7	-7,9
davon Sonstiges	-10,2	-9,0	-1,2
Verwaltungsaufwendungen	-13,5	-10,7	-2,8
Betriebsaufwendungen	-1,9	-1,7	-0,2
Übrige	-0,6	-0,5	-0,1
	<b>-74,2</b>	<b>-58,7</b>	<b>-15,5</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>3,2</b>	<b>3,6</b>	<b>-0,4</b>
<b>Saldo</b>	<b>-71,0</b>	<b>-55,1</b>	<b>-15,9</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit € 74,2 Mio. um € 15,5 Mio. über dem Vorjahreswert (€ 58,7 Mio.). Von diesem Gesamtanstieg entfallen € 12,4 Mio. auf die Vertriebsaufwendungen. Hier erhöhten sich durch den Ausbau und die Stärkung des Direktgeschäftes die Aufwendungen für Marketing von € 13,1 Mio. im Vorjahr auf € 16,4 Mio. im Berichtszeitraum. Darüber hinaus stiegen die Aufwendungen für den Kundenservice um € 7,9 Mio. von € 23,7 Mio. im Vorjahr auf € 31,6 Mio. (+33 %), hauptsächlich im Rahmen der Ausweitung der Dienstleistungen für den Lenovo-Konzern. Die sonstigen Vertriebsaufwendungen erhöhten sich von € 9,0 Mio. auf € 10,2 Mio., im Wesentlichen durch gestiegene Frachtkosten.

Der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen von € 10,7 Mio. im Vorjahr um € 2,8 Mio. (+26 %) auf € 13,5 Mio. resultiert aus gestiegenen Aufwendungen für IT- und sonstige Beratungsleistungen, ebenfalls begründet durch die Stärkung des Direktgeschäftes.

Das insgesamt erwirtschaftete EBIT in Höhe von € 10,1 Mio. liegt somit um € 2,2 Mio. über dem vergleichbaren Vorjahreswert von € 7,9 Mio. Dieser Anstieg liegt mit rund +28 % zwar deutlich über den Erwartungen für das gesamte Geschäftsjahr, allerdings wird für das anstehende umsatzstärkste vierte Kalenderquartal bzw. dritte Geschäftsquartal ein entsprechend geringerer Anstieg, für das vierte Geschäftsquartal sogar ein Rückgang erwartet.

#### EBIT NACH SEGMENTEN

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	01.04.- 30.09.2016		01.04.- 30.09.2015		+/-
Projektgeschäft*	0,4	4,0	0,5	6,3	-0,1
Direktgeschäft	8,6	85,1	6,5	82,3	2,1
Konzerndienstleistungen*	1,1	10,9	0,9	11,4	0,2
Überleitung Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>EBIT</b>	<b>10,1</b>	<b>100,0</b>	<b>7,9</b>	<b>100,0</b>	<b>2,2</b>

\* Vorjahreswerte angepasst

Beim EBIT des Projektgeschäftes ist der marktseitige Druck deutlich sichtbar. Während die Umsätze hier um rund -14 % zurückgingen, verminderte sich das erwirtschaftete EBIT überproportional um -20 % von € 0,5 Mio. im Vorjahr auf € 0,4 Mio. in den Monaten April bis September 2016.

Im Direktgeschäft hingegen konnte das erwirtschaftete EBIT trotz gestiegener Aufwendungen, insbesondere für Marketing, IT und Beratung von € 6,5 Mio. auf € 8,6 Mio. verbessert werden.

Das durch die Konzerndienstleistungen erwirtschaftete EBIT stieg leicht auf € 1,1 Mio. (Vorjahr: € 0,9 Mio.) im Rahmen der gestiegenen Leistungserbringung.

Das Finanzergebnis ist aufgrund des allgemeinen Zinsniveaus und der Wiederaufnahme des ABS-Programms im November 2015 mit € -0,2 Mio. seit langer Zeit wieder negativ (Vorjahr: € +0,1 Mio.).

Der Steueraufwand erhöhte sich von € 0,8 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf € 1,6 Mio. im abgelaufenen ersten Geschäftshalbjahr, hauptsächlich aufgrund höherer latenter Steueraufwendungen (Vorjahr: latente Steuererträge).

Insgesamt konnte MEDION somit im ersten Geschäftshalbjahr 2016/2017 trotz des gleichbleibenden Umsatzniveaus das Konzernergebnis von € 7,2 Mio. im Vorjahreszeitraum auf € 8,3 Mio. (+15 %) steigern.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €
	30.09.2016		31.03.2016		+/-
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>33,6</b>	<b>4,5</b>	<b>33,7</b>	<b>4,5</b>	<b>-0,1</b>
Vorräte	270,1	36,5	244,2	32,0	25,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170,5	23,1	200,1	26,2	-29,6
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	146,4	19,8	185,4	24,3	-39,0
- davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	100,0	13,5	152,6	20,0	-52,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	52,6	7,1	46,3	6,0	6,3
Zahlungsmittel und -äquivalente	66,6	9,0	53,7	7,0	12,9
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>706,2</b>	<b>95,5</b>	<b>729,7</b>	<b>95,5</b>	<b>-23,5</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>739,8</b>	<b>100,0</b>	<b>763,4</b>	<b>100,0</b>	<b>-23,6</b>
<b>Bilanzielles Eigenkapital (IFRS)</b>	<b>381,8</b>	<b>51,6</b>	<b>371,3</b>	<b>48,6</b>	<b>10,5</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8,4</b>	<b>1,1</b>	<b>8,0</b>	<b>1,0</b>	<b>0,4</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132,3	17,9	114,1	14,9	18,2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	20,5	2,7	-20,5
- davon: Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung	0,0	0,0	20,5	2,7	-20,5
Steuerrückstellungen	2,3	0,3	2,0	0,3	0,3
Übrige Rückstellungen	127,1	17,2	157,6	20,6	-30,5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	87,8	11,9	89,9	11,9	-2,1
Passive latente Steuern	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>349,6</b>	<b>47,3</b>	<b>384,1</b>	<b>50,4</b>	<b>-34,5</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>739,8</b>	<b>100,0</b>	<b>763,4</b>	<b>100,0</b>	<b>-23,6</b>

Die Bilanzsumme des MEDION-Konzerns hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 leicht um € -23,6 Mio. von € 763,4 Mio. auf € 739,8 Mio. vermindert. Sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite gab es dabei Verschiebungen im Rahmen saisonaler Entwicklungen.

Auf der Aktivseite stiegen die Vorräte aufgrund des bevorstehenden umsatzstarken Weihnachtsquartals von € 244,2 Mio. zum 31. März 2016 um € 25,9 Mio. auf € 270,1 Mio. zum 30. September 2016. Dem steht ein Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des bezüglich des Projektgeschäftes umsatzschwächeren Sommerquartals und des Ostergeschäftes zum 31. März 2016 von € 200,1 Mio. um € -29,6 Mio. auf € 170,5 Mio. gegenüber. Zusammenhängend mit dem Anstieg der Vorräte erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 114,1 Mio. um € 18,2 Mio. auf € 132,3 Mio. Ohne Berücksichtigung der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen ergibt sich somit eine Verminderung des Working Capital von € 330,2 Mio. um € -21,9 Mio. auf € 308,3 Mio.

Der leichte Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte von € 46,3 Mio. auf € 52,6 Mio. (€ +6,3 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus höheren Lieferantengutschriften.

Aufgrund des anstehenden Weihnachtsquartals verminderte sich, unter Berücksichtigung der innerhalb des Lenovo-Konzerns bereitgestellten Liquidität, auch die insgesamt zur Verfügung stehende Liquidität von € 206,3 Mio. zum 31. März 2016 auf € 166,6 Mio.

Das Eigenkapital ist zum 30. September 2016 (€ 381,8 Mio.) gegenüber dem Stand zum 31. März 2016 (€ 371,3 Mio.) leicht erhöht (€ +10,5 Mio., +2,8 %). Die Eigenkapitalquote ist daher und aufgrund der geringeren Bilanzsumme wieder auf über 50 % gestiegen und beträgt zum 30. September 2016 51,6 % nach 48,6 % zum Jahresabschluss 31. März 2016.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen gab es zum 30. September 2016 keine mehr, da die Vertriebsdienstleistungen im Rahmen des Vertriebs von Lenovo-Produkten eingestellt wurden. Die zum Bilanzstichtag 31. März 2016 ausgewiesenen Verbindlichkeiten in Höhe von € 20,5 Mio. betrafen ausschließlich Verpflichtungen zur Gewinnabführung.

Der Rückgang der übrigen Rückstellungen von € 157,6 Mio. um € 30,5 Mio. auf € 127,1 Mio. resultiert im Wesentlichen aus geringeren Rückstellungen für Lizenzen und Schutzrechte.

### 3 Chancen- und Risikobericht

Nach Einschätzung des MEDION-Vorstandes haben sich Chancen und Risiken des MEDION-Konzerns im Berichtszeitraum 1. April 2016 bis 30. September 2016 gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2015/2016 auf den Seiten 69-81 nicht verändert. Im Geschäftsbericht findet sich auch eine Erläuterung hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Risikobewältigung eingesetzt wurden und weiterhin eingesetzt werden. Daher sind nach Einschätzung des Vorstandes zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die absehbare Zukunft keine Risiken erkennbar, die den Bestand des Unternehmens gefährden können.

### 4 Nachtragsbericht

#### **Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des 1. Halbjahres 2016/2017 (1. April 2016 – 30. September 2016)**

Ereignisse nach dem 30. September 2016, die auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Auswirkungen haben, sind nicht eingetreten.

### 5 Ausblick

MEDION wird sich im Konzernverbund mit Lenovo als führender deutscher Anbieter von Consumer-Electronics-Produkten und digitalen Dienstleistungsangeboten weiterentwickeln. Bei der Vermarktung von Consumer-Electronics-Produkten werden sich die Diversifizierungen der Vertriebswege in den klassischen Consumer-Electronics-Fachhandel, Selbstbedienungs- und Discountermärkte sowie den E-Commerce über das Internet auch weiterhin fortsetzen.

Auch wenn das erste Geschäftshalbjahr umsatz- und ergebnisseitig leicht über den Erwartungen lag, bleibt der Prognosebericht für das laufende Geschäftsjahr gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2015/2016 auf den Seiten 58-69 unverändert. Vor dem Hintergrund, dass das bevorstehende dritte Geschäfts- bzw. vierte Kalenderquartal aufgrund des Weihnachtsgeschäftes für MEDION das stärkste Quartal ist, insbesondere im klassischen Projektgeschäft, wird mit deutlicheren Auswirkungen des gegenwärtigen Markt- und Preisdrucks als noch im ersten Geschäftshalbjahr und mit einem deutlich unter dem ersten Geschäftshalbjahr liegendem Wachstum gerechnet.

Insgesamt rechnet MEDION daher weiterhin mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau bzw. mit einem leichten Umsatzwachstum von unter 5 %, aufgrund des gegenwärtig schwierigen Marktumfeldes kann jedoch auch ein leichter Umsatzrückgang nicht ausgeschlossen werden. Es wird damit gerechnet, dass das geplante Wachstum im Direktgeschäft trotz des schwierigen Marktumfeldes einen erwarteten Rückgang im Projektgeschäft kompensieren kann.

Da MEDION durch sein straffes Kostenmanagement der letzten Jahre bereits den Anteil der variablen Kosten gesenkt hat und nur noch in geringem Umfang hier Einsparungen vornehmen kann, wird der zunehmende Preisverfall auf der Verkaufsseite im Projektgeschäft auch zu überproportionalem Ergebnisdruck führen. Im Direktgeschäft werden zwar Skalenvorteile wie in den Vorjahren erwartet, aber auch hier wird ein steigender Preisdruck, insbesondere im Telekommunikationsgeschäft, nicht zu einer höheren Rentabilität insgesamt führen können. Insgesamt kann daher analog zum Umsatz für 2016/2017 ein leichter Rückgang des EBIT nicht ausgeschlossen werden, jedoch wird eher mit einem EBIT auf Vorjahresniveau gerechnet, eine leichte Verbesserung von bis zu 5 % aber auch für möglich gehalten, wenn die anhaltende Verteuerung des US-Dollars schrittweise an den Markt weitergegeben werden kann.

**Disclaimer**

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht zum 30. September 2016 enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Konzern-Halbjahresfinanzberichtes zum 30. September 2016. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss von MEDION unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. MEDION sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

## VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN-UND VERLUSTRECHNUNG

Werte in T€	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
	01.04.– 30.09.		01.07.– 30.09.	
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>646.248</b>	<b>638.652</b>	<b>332.253</b>	<b>333.864</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.167	3.581	808	682
3. Materialaufwand	-536.047	-547.438	-276.293	-285.114
4. Personalaufwand	-27.209	-26.798	-13.958	-13.140
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.890	-1.403	-1.023	-693
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-74.119	-58.638	-36.918	-31.117
<b>7. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>10.150</b>	<b>7.956</b>	<b>4.869</b>	<b>4.481</b>
8. Finanzierungserträge	191	212	78	112
9. Finanzierungsaufwendungen	-430	-104	-232	-78
<b>10. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>9.911</b>	<b>8.064</b>	<b>4.715</b>	<b>4.515</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.638	-825	-668	-767
<b>12. Konzernergebnis</b>	<b>8.273</b>	<b>7.239</b>	<b>4.047</b>	<b>3.748</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,19	0,16	0,09	0,08
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	44.681.430	44.681.430	44.681.430	44.681.430
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,19	0,16	0,09	0,08
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	44.681.430	44.681.430	44.681.430	44.681.430

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Werte in T€	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
	01.04.– 30.09.		01.07.– 30.09.	
1. Konzernergebnis	8.273	7.239	4.047	3.748
2. Veränderung des Konsolidierungskreises	-5	0	0	0
3. Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
+/- Währungsumrechnungsdifferenzen	-48	-120	-5	-108
+/- Überschuss/Fehlbetrag aus Cashflow-Hedges	3.395	-6.363	-859	-535
+/- Latente Steuern aus Cashflow-Hedges	-1.096	2.054	277	173
= sonstiges Ergebnis, nach Steuern	2.251	-4.429	-587	-470
<b>4. Gesamtergebnis, nach Steuern</b>	<b>10.519</b>	<b>2.810</b>	<b>3.460</b>	<b>3.278</b>

Aufgrund von Zuordnungsdifferenzen in der Gesamtergebnisrechnung wurden die Vorjahreszahlen für das zweite Geschäftsquartal angepasst. Für das erste Geschäftshalbjahr des Vorjahres ergeben sich ebenfalls entsprechende Ausweisänderungen, aber keine Ergebnisauswirkungen.

## VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Werte in T€	2016/2017	2015/2016
	01.04.- 30.09.	
<b>1. Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>10.150</b>	<b>7.956</b>
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.890	1.403
3. +/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen	360	360
<b>Brutto Cashflow</b>	<b>12.400</b>	<b>9.719</b>
4. -/+ Abnahme/Zunahme der übrigen Rückstellungen	-30.415	-19.616
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	-3	8
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	37.583	10.632
7. -/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	13.820	16.489
8. +/- Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern (Saldo)	-1.389	-3.332
<b>9. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)</b>	<b>31.996</b>	<b>13.900</b>
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten sowie Tilgung von Ausleihungen	29	19
11. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.903	-927
<b>12. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 und 11)</b>	<b>-2.874</b>	<b>-908</b>
13. + Einzahlungen aus ABS-Transaktionen	4.608	0
14. - Auszahlungen für Ergebnisabführung Vorjahre	-20.468	-22.894
15. + Einzahlungen aus Zinsen	180	225
16. - Auszahlungen für Zinsen	-443	-104
<b>17. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 13 bis 16)</b>	<b>-16.123</b>	<b>-22.773</b>
18. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 12, 17)	12.999	-9.781
19. +/- Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-53	-107
20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	53.662	61.262*
<b>21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 18 bis 20)</b>	<b>66.608</b>	<b>51.374*</b>

\* Aufgrund von Änderungen in den Abrechnungsprozessen bei den Verfügungsrahmen der an verbundene Unternehmen bereitgestellten liquiden Mittel erfolgt seit dem Geschäftsbericht zum 31. März 2016 ein Ausweis dieser im Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit (vorher: Finanzmittelfonds). Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

**Aktiva**

Werte in T€	30.09.2016	31.03.2016	30.09.2015
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen	23.331	22.706	22.645
Immaterielle Vermögenswerte	5.546	5.075	3.438
Beteiligungen	31	140	140
Ertragsteuererstattungsansprüche	294	294	588
Sonstige langfristige Vermögenswerte	462	458	476
Aktive latente Steuern	3.968	5.035	5.093
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>33.632</b>	<b>33.708</b>	<b>32.380</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.541	200.148	176.148
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	146.423	185.366	169.462
davon: Bereitstellung aus liquiden Mitteln	100.016	152.600	100.000
Vorräte	270.079	244.259	252.223
Ertragsteuererstattungsansprüche	950	665	665
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	51.606	45.649	46.137
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.608	53.662	51.374
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>706.207</b>	<b>729.749</b>	<b>696.009</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>739.839</b>	<b>763.457</b>	<b>728.389</b>

## Passiva

Werte in T€	30.09.2016	31.03.2016	30.09.2015
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	48.418	48.418	48.418
- davon auf Stammaktien entfallend: T€ 48.418			
- Genehmigtes Kapital: T€ 24.000 (Vorjahr: T€ 24.000)			
Kapitalrücklage	142.068	142.068	142.068
Eigene Aktien	-46.358	-46.358	-46.358
Gewinnrücklagen	237.792	229.524	233.078
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-138	-2.389	-1.904
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>381.782</b>	<b>371.263</b>	<b>375.302</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0	185
Pensionsrückstellungen	8.408	8.048	9.110
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>8.408</b>	<b>8.048</b>	<b>9.295</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.314	114.112	174.017
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	20.468	0
davon: Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführung	0	20.468	0
Steuerrückstellungen	2.262	1.981	2.011
Sonstige Rückstellungen	127.148	157.573	156.678
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	87.780	90.012	11.086
Passive latente Steuern	145	0	0
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>349.649</b>	<b>384.146</b>	<b>343.792</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>739.839</b>	<b>763.457</b>	<b>728.389</b>

## VERKÜRZTER SEGMENTBERICHT

01.04. - 30.09.	Projektgeschäft		Direktgeschäft		Konzerndienstleistungen		Überleitung Konzern		Konzern	
Werte in T€	01.04.2016 -30.09.2016	01.04.2015 -30.09.2015								
<b>Gesamtumsätze</b>	<b>203.985</b>	<b>236.728</b>	<b>389.992</b>	<b>357.644</b>	<b>52.271</b>	<b>44.280</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>646.248</b>	<b>638.652</b>
<b>EBIT</b>	<b>377</b>	<b>483</b>	<b>8.618</b>	<b>6.557</b>	<b>1.155</b>	<b>916</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.150</b>	<b>7.956</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	395	416	1.495	987	0	0	0	0	1.890	1.403
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	143	162	217	198	0	0	0	0	360	360
Brutto Cashflow	915	1.061	10.330	7.742	1.155	916	0	0	12.400	9.719
Investitionen	1.487	288	1.416	639	0	0	0	0	2.903	927
Finanzergebnis	-18	12	-199	86	-22	10	0	0	-239	108
Steuern	-61	-50	-1.391	-680	-186	-95	0	0	-1.638	-825

01.07. - 30.09.	Projektgeschäft		Direktgeschäft		Konzerndienstleistungen		Überleitung Konzern		Konzern	
Werte in T€	01.07.2016 -30.09.2016	01.07.2015 -30.09.2015								
<b>Gesamtumsätze</b>	<b>96.618</b>	<b>118.730</b>	<b>207.796</b>	<b>188.483</b>	<b>27.839</b>	<b>26.651</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>332.253</b>	<b>333.864</b>
<b>EBIT</b>	<b>71</b>	<b>123</b>	<b>4.204</b>	<b>3.839</b>	<b>595</b>	<b>519</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.870</b>	<b>4.481</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen	193	203	830	490	0	0	0	0	1.023	693
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	67	79	113	101	0	0	0	0	180	180
Brutto Cashflow	331	405	5.147	4.430	595	519	0	0	6.073	5.354
Finanzergebnis	-10	1	-129	30	-15	3	0	0	-154	34
Steuern	-5	-44	-580	-635	-84	-88	0	0	-668	-767

## VERKÜRZTE ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Werte in T€	Aktien im Umlauf (Anzahl)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Gesamtergebnis			Gesamt
					Anderer Ge- winnrücklagen/ Bilanzgewinn	Marktbewertung von Finanz- instrumenten	Währungs- umrechnungs- differenzen	
<b>Stand 1. April 2015</b>	<b>44.681.430</b>	<b>48.418</b>	<b>142.068</b>	<b>-46.358</b>	<b>225.839</b>	<b>2.949</b>	<b>-424</b>	<b>372.492</b>
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	-4.309	-120	-4.429
Konzernergebnis	0	0	0	0	7.239	0	0	7.239
<b>Stand 30. September 2015</b>	<b>44.681.430</b>	<b>48.418</b>	<b>142.068</b>	<b>-46.358</b>	<b>233.078</b>	<b>-1.360</b>	<b>-544</b>	<b>375.302</b>
<b>Stand 1. April 2016</b>	<b>44.681.430</b>	<b>48.418</b>	<b>142.068</b>	<b>-46.358</b>	<b>229.524</b>	<b>-1.866</b>	<b>-523</b>	<b>371.263</b>
Veränderung im Konsolidie- rungskreis	0	0	0	0	-5	0	0	-5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	2.299	-48	2.251
Konzernergebnis	0	0	0	0	8.273	0	0	8.273
<b>Stand 30. September 2016</b>	<b>44.681.430</b>	<b>48.418</b>	<b>142.068</b>	<b>-46.358</b>	<b>237.792</b>	<b>433</b>	<b>-571</b>	<b>381.782</b>

Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals  
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden

## Erläuternde Angaben

### Information zum Unternehmen

Die MEDION AG als Muttergesellschaft des MEDION-Konzerns ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt. Die Hauptaktivitäten der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen („Konzern“) sowie die Grundlagen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages zwischen der MEDION AG und der Lenovo Germany Holding GmbH werden unter Punkt 4.1.1 ab Seite 24 im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2015/2016 beschrieben.

### Grundlage der Aufstellung des Abschlusses und Änderung von Rechnungslegungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das zum 30. September 2016 endende Halbjahr wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 zu lesen.

Für die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2016 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

Im Berichtszeitraum wurden keine neuen oder geänderten veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, vom Konzern vorzeitig angewandt.

### Konsolidierungskreis

Seit dem 1. April 2016 wird die 100 %ige Tochtergesellschaft MEDION Asia Pacific Ltd. mit Sitz in Hongkong in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Gesellschaft war bis zum 31. März 2016 nicht operativ und hat zum 1. April 2016 die Geschäftstätigkeit aufgenommen. Zweck der Gesellschaft ist es, den MEDION-Konzern bei der Entwicklung und Beschaffung von Consumer- und Haushalts-Elektronik-Produkten in direkter Nähe zu den Beschaffungsmärkten zu unterstützen. Zu diesem Zweck wurden Mitarbeiter von einem vorher mit diesen Aufgaben betrauten Geschäftspartner zum Geschäftsbeginn eingestellt und das Stammkapital der Gesellschaft von HKD 1.000.000 auf HKD 10.000.000 erhöht. Die MEDION Asia Pacific erbringt ausschließlich interne Dienstleistungen für den MEDION-Konzern.

## **Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden. Darüber hinaus haben sich keine Veränderungen bei den im Bericht der MEDION AG über das Geschäftsjahr 2015/2016 (1. April 2015 – 31. März 2016) auf den Seiten 160-161 aufgeführten nahe stehenden Unternehmen ergeben. Die vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen bestehen annähernd unverändert fort, sind aber nach ihrer Ergebnisauswirkung für den Konzern unwesentlich.

## **Sonstige Angaben**

Der Aufsichtsrat hielt zum 30. September 2016 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

Der Vorstand hielt zum 30. September 2016 unverändert zum Vorjahresstichtag keine Aktien.

## **Prüferische Durchsicht**

Eine prüferische Durchsicht dieses Halbjahresfinanzberichtes zum 30. September 2016 ist nicht erfolgt (§ 37w Absatz 1 Satz 6 WpHG).

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 11. November 2016

Gerd Brachmann

Christian Eigen

MEDION AG  
Investor Relations  
Am Zehnthof 77  
45307 Essen

Tel +49(0)201-83 83 6500  
Fax +49(0)201-83 83 6510  
E-Mail [aktie@medion.com](mailto:aktie@medion.com)

[www.medion.de](http://www.medion.de)